

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0150/23/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0150/23	21.08.2023

Absender	
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	21.08.2023
Kurztitel	
Teilhabe von Hunden am Elbauenpark Magdeburg	

Der Antrag wird wie folgt ergänzt: **fett/kursiv**

Der Stadtrat beschließt:

die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Geschäftsführer der NKE/ MVGM Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern mit Hund am Elbauenpark in Magdeburg **an einem Tag im Monat zu prüfen**.

Sollten triftige Gründe der Mitnutzung der gesamten Anlage entgegenstehen, soll die Öffnung eines Teilbereichs, ggf. mit Sport- und Spielgeräten für Hunde geprüft werden.

Begründung:

Als das Gelände des heutigen Elbauenparks im Jahr 1999 als Bundesgartenschau eröffnet wurde, war eine entgeltpflichtige Nutzung für zehn Jahre avisiert. Nach nun fast einem viertel Jahrhundert ist die Fläche noch immer eingezäunt und der Besuch kostenpflichtig. Der Park wird durch Eintrittsgelder und Steuergelder bewirtschaftet. Bestehende und neue Attraktionen werden so finanziert.

Auch die über 14.000 Magdeburger Hundehalterinnen und Hundehalter zahlen Steuern, mittels Hundesteuer sogar mehr als eine Million Euro jährlich mehr, als der Teil der Bevölkerung ohne Hund im Haushalt. Diesen Personenkreis auf der Fläche von ca. 100 ha dauerhaft gänzlich auszuschließen ist nicht zu rechtfertigen.

Zudem würden in Folge der Änderung der Parkordnung und der Zulassung von Hunden, zusätzliche zahlende Gäste gewonnen. Für viele ältere Menschen ist der Hund die einzig verbliebene Bezugsperson. Darum wurde letztlich auch das Hundeverbot auf Friedhöfen aufgehoben. Viele Gäste unserer Stadt bringen ihren Hund mit. Den Elbauenpark zu besuchen während der Hund allein im Zwinger vor dem Park sitzt, zu Hause oder im Hotel bleiben musste, ist für viele Tierfreunde keine Option.

Andere namhafte Parks in Deutschland grenzen Menschen mit Hunden nicht aus. In Sanssouci in Potsdam dürfen Hunde an der Leine mitgeführt werden, in Europas größtem Rosarium in Sangerhausen ist die Mitnahme an der Leine bei einem Eintrittspreis von derzeit

2,- € möglich. Ausnahme ist hier das Berg- und Rosenfest. Der Wörlitzer Park - immerhin UNESCO-Weltkulturerbe - steht allen Menschen und Hunden sogar kostenfrei offen. Gratis Eintritt haben Hunde ebenfalls auf der Insel Mainau, hier sind sie lediglich vom Besuch des Schmetterlingshauses und der Ausstellungsräume ausgenommen.

Beim "Gassischwimmen" 2022 im Carl-Miller-Bad wurde konkret der Wunsch nach einem Platz geäußert, auf dem Familien mit Kindern und Hunden spielen können.

Wenn triftige Gründe gegen eine weitere Sperrung für Familien mit Hund sprechen, wäre zu prüfen, ob und wo eine teilweise Öffnung des Elbauenparks möglich wäre. In die Überlegungen ist das Angebot von Sport- und Spielgeräten einzubeziehen. Ein großer Vorteil ist die gewährleistete Sicherheit, die vor Vandalismus schützt. Möglich war auch die Schaffung eines Teilbereichs für den Kletterpark.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz